



CREATIVE CHANGE

## ACT NOW

Theaterpädagogische Projektstage  
an weiterführenden Schulen

*Act now 23* ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend in der kollegialen Fallberatung Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln und diese zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen und sowie eine Stärkung demokratischer Werte.

### ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Schüler:innen der 5. bis 13. Klasse an weiterführenden Schulen, Förderschulen und Berufsschulen. Das Programm wird zielgruppenorientiert an das jeweilige Alter der Teilnehmenden angepasst.

### ERFAHRUNGEN

Der mit dem Präventionspreis des *Hessischen Ministeriums der Justiz* und dem *einheitspreis 2020* der *Bundeszentrale für politische Bildung* ausgezeichnete Verein Creative Change e.V. hat in den vergangenen Jahren weitreichende Erfahrungen in der präventiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln können. Jährlich werden über 100 Projektwochen bundesweit

durchgeführt. Dadurch werden pro Jahr etwa 8.000 Kinder und Jugendliche erreicht.

### AUSGANGSLAGE

Kinder und Jugendliche sind oft die Leidtragenden des demografischen Wandels. Immer mehr ältere Menschen entscheiden über die Zukunft der Jüngeren. Creative Change möchte jungen Menschen aufzeigen, welche wichtige Rolle sie in der Gesellschaft spielen und sie auf die Zukunft vorbereiten, indem sie ihre soziale Verantwortung erkennen. Gerade die Jugend der Bevölkerung hat die notwendige Energie und auch die zeitlichen Ressourcen, sich für ein friedliches Zusammenleben in einer Wertegesellschaft zu engagieren.

In aktuellen wissenschaftlichen Studien wird deutlich, dass sich Kinder und Jugendliche in Deutschland Sorgen um die Auswirkungen des Krieges und des Klimawandels auf ihr persönliches Leben machen. 86% sorgen sich um ihre Zukunft<sup>1</sup>. Die Kinder und Jugendlichen begegnen den Krisen mit zunehmenden Angst- und Trauergefühlen. Diese Belastungen haben Einfluss auf die mentale Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. In der von der Bertelsmann Stiftung in Auftrag gegebenen Studie des Liz Mohn

1 Vodafone Stiftung April 2022

Centers August 2022 gaben 15% aller Befragten an, mit niemandem über diese Themen reden zu können. In allen Studien wird deutlich, dass Kinder und Jugendliche teilhaben wollen, aber sich nicht gehört fühlen und kaum Beteiligungsmöglichkeiten sehen. Die Pandemie hat dieses Gefühl verstärkt. Sie hat einen starken Einfluss auf die Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Während Einige in dieser Zeit mit Resilienz die Herausforderungen überwunden haben, werden andere die Belastungen und Defizite, die entstanden sind, längerfristig begleiten.

Die Kindheits- und Jugendphase sind Lebensabschnitte mit einzigartigen Sozialisationsanforderungen. In dieser Zeit sind Erfahrungen besonders prägend. Spürbar sind die Einflüsse der Pandemie auf die sozio-emotionale Entwicklung und soziale Interaktion der Kinder und Jugendlichen, da die Isolation und emotionale Vereinsamung durch Medienkonsum und fehlende Räume für konstruktiven Austausch noch verstärkt wurden. Schüler:innen mussten mit den entstandenen Unsicherheiten im sozialen und digitalen Miteinander zunehmend allein zurechtkommen. UNICEF berichtet, dass ca. 12 - 20 %<sup>2</sup> der Kinder und Jugendlichen unzufrieden mit ihrem Leben sind. Der Bericht konstatiert, dass Mobbing Erfahrungen und Ausgrenzungen im schulischen Kontext ein wesentlicher Faktor für diese Unzufriedenheit sind.

Im Allgemeinen kann man festhalten, dass Ungleichheiten und Entwicklungsrisiken, die vor der Pandemie bestanden, nun verstärkt sind.

## ZIELE

- ▶ Durch die Projekte von Creative Change wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.
- ▶ Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern, ist ein übergeordnetes Ziel. Die Teilnehmenden des Projekts sollen befähigt werden, durch konkrete Handlungen Herausforderungen anzunehmen und diesen gestärkt zu begegnen. Durch Ermu-

tigung, aber auch durch den Fokus auf die Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen und sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und erkennen gleichzeitig, dass sie die Gesellschaft positiv verändern können. Den Projektteilnehmenden wird bewusst, dass Engagement in allen Lebensbereichen wichtig ist und man dadurch auch seine eigenen Fähigkeiten weiterentwickelt.

- ▶ Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schüler:innen lernen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Die Entscheidungen stellen den kleinsten gemeinsamen Nenner dar und werden von der Gruppe getragen. Auch ist es Creative Change wichtig, dass die Teilnehmenden lernen, auf welche Weise man sein Anliegen konstruktiv vorbringt.
- ▶ Darüber hinaus möchte Creative Change die Teilnehmenden des Projekts für ihre persönlichen Grenzen sensibilisieren. Sie lernen zu erkennen, wann ihre Persönlichkeitsrechte verletzt werden, aber auch wann sie selbst Grenzen überschreiten. Die Schüler:innen entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit unangenehmen Situationen konsequent umzugehen. Gleichzeitig werden sie motiviert, auch die Grenzen ihrer Mitmenschen zu respektieren.
- ▶ Außerdem strebt Creative Change das Ziel an, das *Positive Age* der Schüler:innen zu trainieren. Es ist von Vorteil, immer die guten Eigenschaften der Mitmenschen in den Vordergrund zu stellen, selbst dann, wenn es schwierig zu sein scheint. Dies erleichtert einen positiven Umgang miteinander und verbessert dadurch die gesamte Atmosphäre der Gruppe. So wird einer Pauschalverurteilung entgegengewirkt, was zum Rückgang von übler Nachrede führt.
- ▶ Durch das Projekt werden Kinder und Jugendliche empowert, ihre Selbstwirksamkeit gestärkt und damit ihre Resilienz gefördert.

---

2 Je nachdem welche Gruppierung nach sozio-ökonomischen Hintergrund betrachtet wird.

## PROJEKTTEAM VON CREATIVE CHANGE

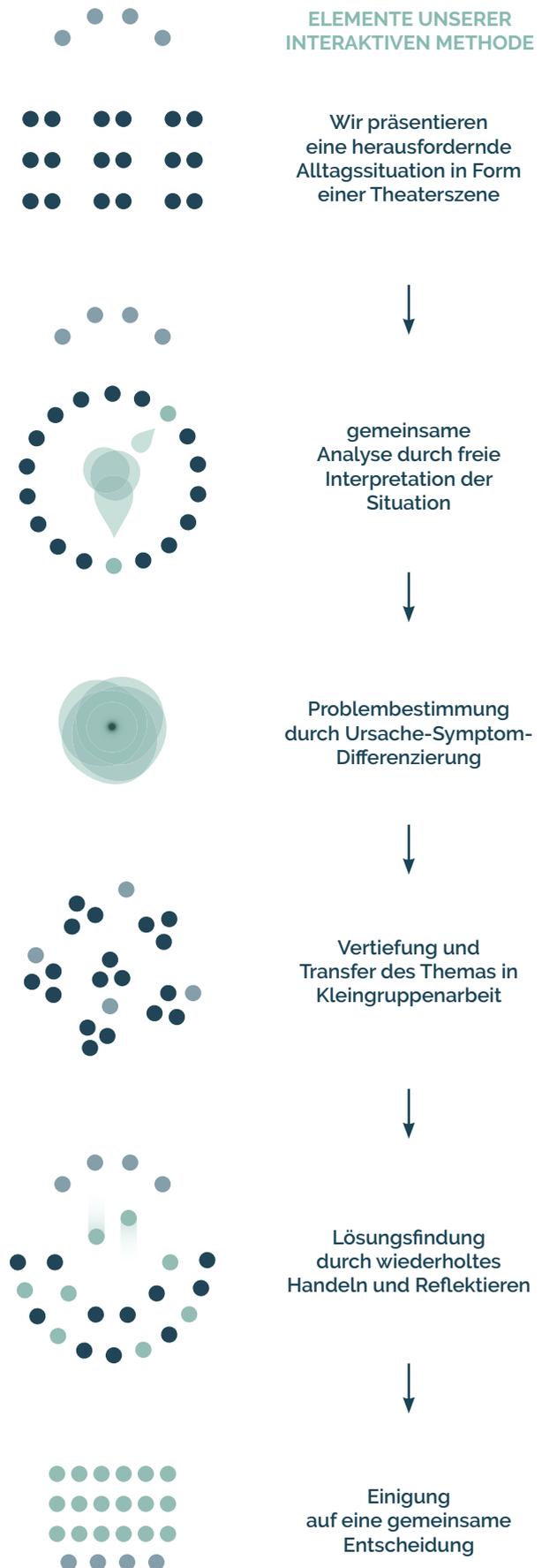
Das Team von Creative Change setzt sich aus erfahrenen ausgebildeten Theaterpädagog:innen zusammen, die durch Studierende der Theaterpädagogik, der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Arbeit unterstützt werden. Gemeinsam erarbeiten sie die Konzepte und führen die Projekte auch selbst durch. Des Weiteren arbeiten am Projekt *Act now 23* Jugendliche aus dem Bundesfreiwilligendienst und dem Freiwilligen Sozialen Jahr mit. Angeleitet wird das Team von einer pädagogischen Fachkraft. Die Teamer:innen des Projekts werden in einer internen Ausbildung fortlaufend und regelmäßig in Theaterpädagogik weitergebildet.

## METHODIK

Das Projekt *Act now 23* ist eine Kombination von interaktivem Theater und politischer Bildung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern und Jugendlichen besonders nachhaltig aus. Auf unterhaltsame Art lernen und trainieren die Schüler:innen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen. Dabei ist es Creative Change wichtig, dass die Beiträge der Schüler:innen von den Teamer:innen nicht bewertet werden.

Die Anwendung der Kollegialen Fallberatung hat zum Ziel, das Handlungsrepertoire der Teilnehmenden zu erweitern. Indem sich Teilnehmende gegenseitig beraten, entwickeln sie gemeinsam Lösungsansätze und erweitern somit ihre Kompetenzen, in Problemsituationen strukturiert zu reflektieren und künftige Herausforderungen eigenständig zu lösen. Es werden konkrete Probleme aus der Realität der Schüler:innen in Szenen dargestellt und gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Die theaterpädagogische Methode ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu komplexen Themen. Junge Menschen erzielen einen besseren Lernerfolg, wenn sie durch eine vom Schulsystem abweichende, innovative und kreative Lernmethode an die Themen herangeführt werden. Sie beteiligen sich intensiv am Projekt, haben Freude daran und behalten so Inhalte nachhaltig im Gedächtnis. Im partizipativen Theater übernehmen die Schüler:innen selbst die Regie, erarbeiten eigenständig Lösungsstrategien und erproben diese praktisch in den Theater-



stücken. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder und Jugendlichen positive Handlungsweisen für unterschiedliche Konfliktsituationen und werden ermutigt, Eigenverantwortung zu übernehmen, um motivierte Gestalter:innen ihres Lebens zu werden.

#### Themen für weiterführende Schulen

<b>5. - 13. Klasse</b>	Ausländerfeindlichkeit Demokratie als Lebensform Freundschaft Gruppenzwang Lästern Klassenverband stärken Klassensprecheramt
<b>6. - 13. Klasse</b>	(Cyber)-Mobbing Klassismus
<b>7. - 13. Klasse</b>	Antisemitismus Inklusion Sexismus Sucht
<b>8. - 13. Klasse</b>	Fake News Identität Rolle der Jugend
<b>9. - 13. Klasse</b>	Extremismus

#### ABLAUFPLAN

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. In der Regel findet das Projekt von Dienstag bis Freitag statt. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für drei Gruppen in der weiterführenden Schule oder Berufsschule angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen 90 Minuten pro Tag am Projekt teil. Hierbei handelt es sich um einen bevorzugten Ablaufplan. Creative Change kann das Programm flexibel an die Realität der Schule anpassen.

#### Ablauf an Weiterführenden Schulen

<b>Beispiel</b>	<b>Einheit</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>
	8:00 - 9:30				Klasse A
	9:45 - 11:15				Klasse B
	11:30 - 13:00				Klasse C

Vor der Projektdurchführung erhält die für das Projekt zuständige Person der jeweiligen Schule eine E-Mail mit folgenden Dateien:

- ▶ Checkliste mit den zu beachtenden Rahmenbedingungen
- ▶ Vorlage für einen Elternbrief
- ▶ Fragebogen, u.a. mit Auswahlmöglichkeit der Themen/Module, der von den jeweils teilnehmenden Klassenlehrkräften ausgefüllt wird
- ▶ eine auszufüllende pdf-Datei, in welcher der konkrete Ablauf der Projekttag von der projektzuständigen Person der Schule festgelegt wird

Der Zeitplan und die Fragebögen sollten bis spätestens 4 Wochen vor Projektbeginn digital ausgefüllt und zurückgeschickt werden.

Nach der Projektdurchführung erfolgen weitere Punkte:

- ▶ Abschlussgespräch mit den beteiligten Lehrkräften
- ▶ interne Evaluation des Projekts
- ▶ Auswertung der von den Teilnehmenden und Multiplikator:innen ausgefüllten Feedbackbögen
- ▶ Erstellen eines Projektberichts mit Inhalten, Lernerfahrungen und Perspektiven

#### NACHHALTIGKEIT

Da das Projekt *Act now 23* auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Schüler:innen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Kindern und Jugendlichen Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Teilnehmenden die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in die Praxis übertragen. Creative Change e.V. stellt den Schulen Lehrmaterial in Form von Workshops zur Verfügung, um den gesetzten Impuls nach der Projektwoche weiterzuführen.

## FACHLICHE STANDARDS

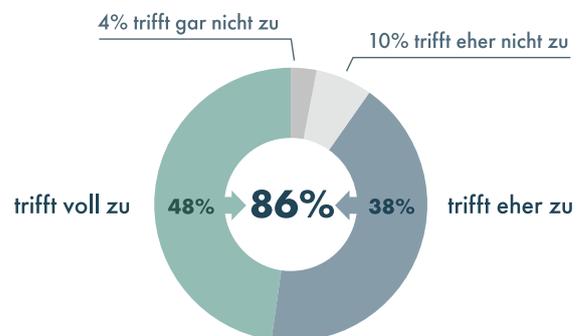
- ▶ Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsens* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- ▶ Auch achtet Creative Change auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes* (AGG). In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- ▶ Creative Change ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.
- ▶ Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change sind gegen Masern und Covid19 geimpft.
- ▶ Zur Einhaltung von Hygienestandards und dem Infektionsschutz wurde von Creative Change ein Hygienekonzept entwickelt. Hierzu gehört u.a. das Desinfizieren der Projektmaterialien vor jeder Moduleinheit.
- ▶ Creative Change sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- ▶ Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Vorkenntnisse, ein positives Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächsleitung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.

## EVALUATION / WIRKUNG

Zum Ende der Projektphase findet ein Austausch mit den Lehrkräften statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht erstellt. Teil des Projektberichts stellen unterschiedliche Feedbackfragebögen dar, welche nach Ablauf des Projekts von den teilnehmenden Kindern bzw. Jugendlichen und den pädagogischen Fachkräften ausgefüllt werden. Auf dieser Grundlage wird zur Qualitätssicherung jährlich eine Wirkungsanalyse erstellt. Diese bestätigt den Erfolg der Projekte. Die vollständigen Ergebnisse des vergangenen Jahres sind auf der Website veröffentlicht.

Durch das Projekt fühle ich mich besser darauf vorbereitet, mit den besprochenen Themen umzugehen.



### KONTAKT

Creative Change e.V.  
Andréstraße 51A  
D-63067  
Offenbach am Main  
Tel: 069 80 90 57 30  
info@cc-ev.de